

MILLSTÄTTER SEE SCHIFFFAHRT

Der 12 km lange und bis zu 2 km breite, 588 m hoch gelegene Millstätter See ist mit seinen 142 m nicht nur der tiefste und wasserreichste, sondern auch einer der wärmsten Badeseen Kärntens. Er verführt zu „wunderbaren“ Seitensprüngen und ladet am sonnigen Nordufer mit dem ehrwürdigen Stift Millstatt und seiner Stiftskirche zum Verweilen ein.



Dauer Schifffahrt:

Große Seerundfahrt, ca. 2 ½ Std. (ist von jeder Schiffstation möglich)

Panoramarundfahrt, ca. 1 ½ Std. (ist die Strecke zwischen Millstatt und Döbriach)

Kurzrundfahrt, ca. 1 Std. (ist die Strecke zwischen Millstatt und Seeboden)

Millstätter See Schifffahrt

Alexanderhofstraße 227

9872 Millstatt

Tel.: +43 664 18 41 550

www.millstaettersee-schifffahrt.at

office@millstaettersee-schifffahrt.at



1. KÄRNTNER FISCHEREIMUSEUM

Interessante Themen wie Fischerei und Fischzucht erwarten Sie im Kärntner Fischereimuseum.

Das 1. Kärntner Fischereimuseum befindet sich in Seeboden in einem ehemaligen Fischerhaus, das im Jahre 1638 errichtet wurde. Sie können in der Rauchkuchl den gemauerten Herd, der mit zahlreichen Küchenutensilien von einst bestückt ist, bestaunen. Die Kinder sind ganz fasziniert von den alten Geräten wie Kaffeeröstwerkzeug, Fleischwolf oder Küchenmühlen.

Schautafeln informieren ausführlich über die verschiedenen Fischarten.

Sie erfahren im Fischereimuseum auch einiges über die Geschichte der Seefischer am Millstätter See, insbesondere über die Fischerfamilie im Bruggerhaus. Auch ein Einbaum von einst wird präsentiert sowie interessante Themen rund um Unterwassersport und Wasserrettung.

Wenn Sie die steile Treppe hinauf ins Dachgeschoß bewältigen, entdecken Sie interessante Exponate rund um die Fischerei und die Fischzucht. Im Außengelände sind eine Platte und ein Einbaum von einst zu bestaunen.



1. Kärntner Fischereimuseum Seeboden

Fischerweg 1
9871 Seeboden
Tel.: +43 4762 81669
www.hotelroyalx.at
office@hotelroyalx.at



BURG SOMMEREKG

Die 1237 erstmals urkundlich erwähnte Burg Sommeregg beheimatet heute nicht nur die Burgschenke, sondern auch das Foltermuseum.

Gegenwärtig befindet sich im unteren Stockwerk und auf den Terrassen ein Restaurant. Im Obergeschoss ist ein Foltermuseum eingerichtet, von dem die Betreiber sagen, es sei das größte dieser Art in Mitteleuropa.

Die Dachfläche oberhalb des Foltermuseums ist über eine hölzerne Außentreppe als Aussichtsplattform zugänglich und bietet einen sehr guten Rundblick, der bei guter Sicht bis zum Dobratsch und den Karawanken im Südosten reicht.



Burg Sommeregg – Riegler GmbH
Schloßbau 7
9871 Seeboden
Tel.: +43 4762 81391
www.sommeregg.at
burg@sommeregg.at



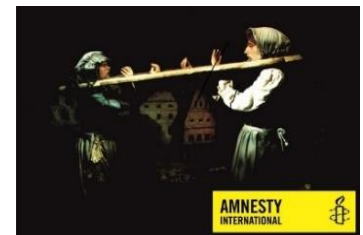
FOLTERMUSEUM AUF BURG SOMMEREKG

Auf rund 800 m² Fläche im Rittersaal der Burg Sommeregg befindet sich Mitteleuropas größtes Foltermuseum.

Mehr als 100 originalgetreue Exponate ergänzt durch wissenschaftlich ausgearbeitete Texte sind Dokumente für die Rechtsgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Bei dieser Präsentation handelt es sich um ein dem modernen Zeitgeist entsprechenden Museum, das neben dem Lehrreichen auch ein wohliges Gruseln vermittelt.

Die Sonderausstellung von amnesty international zeigt Ihnen, dass die Folter leider noch kein abgeschlossenes Kapitel der Menschheit ist.



Burg Sommeregg – Riegler GmbH

Schloßbau 7

9871 Seeboden

Tel.: +43 4762 81391

www.folter.at

burg@sommeregg.at





TSCHIERNOCK PANORAMA STRASSE

Der 2.082 m hohe Tschiernock ist der Hausberg von Seeboden und befindet sich am südwestlichen Ende der Nockberge. In seine Nähe führt zwar kein Gebirgspass, jedoch aber die sehr lohnende Tschiernock Panoramastraße, die in der Ortschaft Treffling startet.

Die gut ausgebauten Kurven der 7,4 km langen Mautstraße sind flüssig zu fahren.

Ein Halt lohnt sich an der Sommeregger- oder Hansbauerhütte, wo Sie bei einem herrlichen Rundumblick kulinarisch verwöhnt werden.

Der Tschiernock bietet wunderbare Wanderrouten für die ganze Familie. Darunter befindet sich ein Weg der besonderen Art: Am sogenannten „Naturlehrpfad“ werden den Wanderern die Einflüsse der Natur anschaulich nähergebracht.

Bei der Zufahrt handelt es sich um eine mautpflichtige Bergstraße.



Tschiernock Panoramastraße

Tschiernock

9871 Seeboden

Tel.: +43 664 738754

www.seeundberg.at/wandern/panoramastrassen/



PICHLHÜTTE

Die Pichlhütte liegt in 1.336 m Seehöhe im Gemeindegebiet von Seeboden, hoch über dem Millstätter See.

Sie ist auf einer mautfreien Almstraße der Ortschaft Tangern aus zu erreichen.

Die Pichlhütte bietet einen herrlichen Rundblick über den Millstätter See, das Lurnfeld, die Stadt Spittal an der Drau bis zur Kreuzeck- und Reißeckgruppe.

Genießen Sie das Panorama, typische Kärntner Kost und erwandern Sie die Gipfel der Tangerner Alm.

Kulinarisch verwöhnt werden Sie mit ausgesuchten Spezialitäten wie der bekannten Almjause, dem Kaiserschmarrn oder den Pichelhütten-Palatschinken. Auf Anfrage hausgemachte Ripperlen.

Nahe der Pichlhütte finden Sie auch das wunderschöne Tangerner Aussichtsplatzl, welches Sie nordöstlich über den Liedweg erreichen.

Bei der Zufahrt handelt es sich um keine mautpflichtige Bergstraße.



Pichlhütte

Familie Moser

Tangern 40

9871 Tangern

Tel.: +43 676 6268590

Tel.: +43 676 9206661

www.pichluette.at

pichluette@gmx.at



BONSAIMUSEUM

Seit 1976 beschäftigt sich Günther Klösch mit asiatischer Bonsaikunst und japanischer Gartengestaltung.

So lange gibt es auch das Bonsaizentrum in Seeboden am Millstätter See. Um Bonsai, aber auch der Kultur den notwendigen Rahmen zu bieten, hat Günther Klösch mit seiner Familie ein würdiges Umfeld geschaffen.

Erleben Sie die von Meisterhand nach klassischen japanischen Vorbildern angelegten ZEN-Gärten, welche den Besuchern auf über 15.000 m² Ausstellungs- und Gartenfläche die Möglichkeit bieten, in die Welt der Bonsai einzutauchen.

Viele der Ausstellungsstücke sind über 100 Jahre alt und unvergleichlich in Qualität und Aussehen.

Es ist eines der größten und ältesten Bonsaizentren Europas mit einzigartigen Stücken japanischer Bonsaigestaltung.

Es gibt ca. 3.000 Bonsai, davon 120 verschiedene Sorten und Varianten.

Auch ist Günther Klösch ein Fachmann für Bonsaipflege in Europa.



Bonsaimuseum
Bonsaiplatz 1
9871 Seeboden
Tel.: +43 4762 81947
www.bonsai.at
japan@bonsai.at



MUSEUM FÜR VOLKSKULTUR

Auf zwei Stockwerken des Schlosses Porcia haben Sie 1.001 Möglichkeiten, die Alltagskultur von damals zu begreifen, zu erfahren und zu erleben. „Mitmachen erlaubt“ ist hier das Zauberwort gegen Langeweile. 47 thematische Abteilungen machen das Museum für Volkskultur zu einem der größten des Alpenraumes. Kinos und Multimediastationen bieten Ihnen modernste Informationen.

Fürstenzimmer:

Graf Gabriel von Salamanca erhielt 1524 die Grafschaft Ortenburg zu Lehen und begann 1530 mit dem Bau des Schlosses in Spittal. Geplant von einem unbekannten italienischen Baumeister entstand in ca. 70 Jahren Bauzeit eines der bedeutendsten Renaissancegebäude in Österreich.

Die letzte aus der Familie der Salamanca war Gräfin Katharina, die in der Sage zu einer hartherzigen, geizigen Frau wurde. Als Strafe für ihre Taten muss sie heute noch im Schloss herumgeistern.

1662 kauften die friulanischen Fürsten von Porcia die Grafschaft Ortenburg und gaben dem Schloss ihren Namen. Ihr Wappen - sechs goldene Lilien auf blauem Grund - findet sich auch auf der Einrichtung im Fürstenzimmer, wovon nur noch die Möbel erhalten sind.

Besonders hervorzuheben ist das Prunkbett aus der venezianischen Renaissance mit spätbarocken Ergänzungen.



Kärntenpanorama:

Sie stehen auf dem ca. 200 Quadratmeter großen Luftbild und genießen den beeindruckenden Blick auf ganz Kärnten aus 10.000 m Höhe! Sie können das Luftbild sowohl von einer eingebauten Galerie aus betrachten, haben aber vor allem die Möglichkeit das Bild zu betreten.



Mit speziellen Standlupen können Sie sich „einzoomen“ und Ihr Haus, den Badesteg an einem der Kärntner Seen, den Berggipfel, auf dem Sie gestern waren, oder ganz einfach Ihren Lieblingsplatz in Kärnten im Detail betrachten.

Alte Schulklasse:

Die Kinder in landwirtschaftlich dominierten Regionen, vor allem in den Bergbauerngebieten, waren voll in das Arbeitsleben am Hof integriert. Sobald sie dazu fähig waren, wurden Buben zum Tiere hüten und Mädchen für Hausarbeiten herangezogen. Die Eltern standen der Schule oft gleichgültig bis ablehnend gegenüber und sahen in den vermittelten Kenntnissen keinen Sinn für das tägliche bäuerliche Leben. Zudem war es finanziell fast nicht möglich, den Kindern die adäquate Kleidung, Bücher etc. zur Verfügung zu stellen.

Für die Kinder war es oft nicht möglich, daheim ihre Aufgaben zu erledigen, da sie neben dem meist langen Schulweg auch zu Hause helfen mussten.

Lehrinhalte wurden meist über Schulwandbilder vermittelt, welche oft einen nachhaltigen Eindruck bei den Schülern hinterließen.



Museum für Volkskultur

Burgplatz 1
9800 Spittal/Drau
Tel.: +43 4762 2890
www.museum-spittal.com
museum@spittal-drau.at



DRAUTALPERLE

- Badevergnügen auf 5.600 m²
- Wassertemperatur 29° bis 33°
- sehenswerte Architektur
- modernes Ambiente
- Sportbecken mit 6 Bahnen/25 Meter
- Schwimmkanal mit 3 Bahnen/25 Meter
- Kinder- und Kleinkinderbadebereich
- 60 m lange Black-Hole-Wasserrutsche mit Zeitnehmung
- Entspannung im Wellnessbereich
- gemütlicher Gastronomiebereich



Sportbecken mit 6 Bahnen und Trainingsbecken:

Auf einer separaten Ebene finden Profisportler, Triathleten, Vereine und Gruppen im Sportbecken und Schwimmkanal mit je 25 Metern Länge den idealen Trainingsort. Die Nachwuchs- und Schulsportler haben beim Üben in den benachbarten Bahnen die Möglichkeit, die Welt des Spitzensports hautnah mitzuerleben.

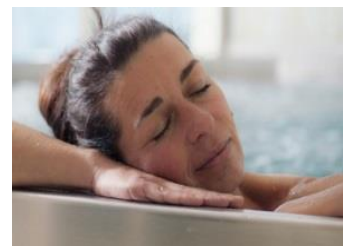


Badespaß:

Spannende Erlebnisse für große und kleine Wasserratten. Die Wasserwelten der Drautalperle garantieren Spaß und Abenteuer für Sie in modernem Ambiente.

Wellness:

Der Wellnessbereich verfügt über Whirlpool und Block-Sauna mit Ausblick, Dampf-Sole sowie Kräuter- und Finnische Sauna, Caldarium und Infrarot-Kabine. Mit dem Aquarium als zentrales Element des Ruheraumes und auf bequemen Entspannungsliegen können Sie mit der Kopfhörermusik oder mit einem spannenden Buch die Welt um sich herum ganz leicht vergessen. Die Sauna-Bar sorgt mit Drinks und Snacks für den kulinarischen Genuss.



Kulinarik:

Von gestandener Hausmannskost bis zu leichten Feinschmeckergerichten, von vegetarischen Kreationen bis zu veganen Innovationen. Lassen Sie sich inspirieren! Alle Gerichte werden von unseren Köchen mit großer Hingabe und besonderer Sorgfalt zubereitet. Das beginnt bei der Auswahl bester Zutaten, die wir von heimischen Bauern und regionalen Produzenten beziehen, und endet beim Verfeinern mit frischen Kräutern aus dem hauseigenen Kräutergarten.



Drautalperle

Am Bahndamm 12
9800 Spittal/Drau
Tel.: +43 4762 5650 310
www.drautalperle.at
info@drautalperle.at



1. KÄRNTNER HANDWERKSMUSEUM BALDRAMSDORF

Seit der Gründung und Eröffnung des 1. Kärntner Handwerksmuseum im Jahr 1977 wird die Ausstellung ständig erweitert. Heute sind im Handwerksmuseum über 40 Handwerksstuben und Gewerbeabteilungen untergebracht. Die einzelnen Räume laden Sie ein, mehr über die zum Teil bereits ausgestorbenen Berufe, über alte Werkzeuge und Maschinen und über die Geschichte des Handwerks und der Arbeit zu erfahren.



Liebevoll gestaltete Modelle, alte Fotografien, Urkunden, Berichte und Schautafeln ergänzen das Bild der früheren Handwerksberufe. Die meisten Stücke der Ausstellung wurden von den Handwerkern der Oberkärntner Region übergeben. Ständig erhält das Museum auch heute noch neue Exponate. Auf beeindruckende Art und Weise werden so im Handwerksmuseum von Baldramsdorf die alten Berufe am Leben erhalten. Sie erhalten einen einzigartigen Einblick in die einstige Berufswelt der Region!



Tipp:

Besuchen Sie auch die einzigartige Chinasammlung im Schloss Ortenburg!

1. Kärntner Handwerksmuseum Baldramsdorf

Unterhaus 18

9805 Baldramsdorf

Tel.: +43 4762 7140

www.handwerksmuseum.info

office@handwerksmuseum.info



FRÜHMITTELALTER MUSEUM CARANTANA

Im Molzbichl bei Spittal stand einst das älteste Kloster Kärntens. Dem Verein „Historisches Molzbichl“ ist es zu verdanken, dass dort seit 1991 die bedeutenden Funde der Grabungen im Museum Carantana präsentiert werden. Darunter befinden sich unter anderem prächtige Flechtwerksteine und eine Inschrift aus dem Jahr 533, die die einzige des 6. Jahrhunderts ist und somit die letzte antike Inschrift in Österreich.



Bei den Ausgrabungen des Vereins wurden weitere beachtenswerte Funde entdeckt, die eine Erweiterung des bestehenden Museums erforderten.

Die Vorbereitungsarbeiten zum Umbau bescherten dem Museum einen weiteren Sensationsfund: Neben anderen Gebeinen wurde ein Skelett entdeckt, das erst nach dem Tod gepfählt wurde. Dieser Aberglaube ist erstmals in Molzbichl archäologisch in dieser Klarheit nachweisbar.



Frühmittelalter Museum Carantana

Molzbichl, Pfarrkirche

9701 Rothenthurn

Tel.: +43 4762 666 oder +43 650 3332777

www.carantana.at

museum@carantana.at



RÖMERMUSEUM TEURNIA

Wenige Kilometer westlich von Spittal/Drau liegt die Ortschaft St. Peter in Holz. Während der Römerzeit lag hier die ausgedehnte Stadt Teurnia.

Begeben Sie sich auf die Spuren der Bewohner von Teurnia, der einst blühenden römischen Provinzhauptstadt des 5. und 6. Jahrhunderts nach Christus. Marmorbildwerke, Inschriften, Schmuck und vieles mehr erzählen im Römermuseum nahe der Pfarrkirche von Gesellschaft, Alltagsleben und Kunst der Römer und Kelten.

Hauptattraktionen sind die frühchristliche Bischofskirche und der symbolreiche Mosaikboden in der Kirche außerhalb der Stadtmauer.

Erst vor Kurzem wurden Reste von Tongefäßen gefunden, die nachweisen, dass Teurnia aus noch älterer Zeit stammt. Schon in der Bronzezeit gab es eine Siedlung am Holzer Berg, die schwer einzunehmen war und eine Quelle zur Versorgung hatte. Die Stadt war somit militärisch und handelsstrategisch wichtig. Durch die Völkerwanderung bereiteten die Slawen um 600 n. Chr. Teurnia ein Ende.



Römermuseum Teurnia

St. Peter in Holz 1a

9811 Lendorf

Tel.: +43 4762 33807

www.landesmuseum.ktn.gv.at/teurnia

teurnia@landesmuseum.ktn.gv.at



NATURJUWEL EGELSEE

Eine besondere Seeberührung ist wohl der kleine Moorsee am Wolfsberg. Eingebettet in die unberührte Natur liegt der Egelsee am Hochgosch, dem Höhenrücken zwischen dem Millstätter See Südufer und dem unteren Drautal.

Der 9,35 Hektar große See wird von schaukelnden Schwingrasen umsäumt und lädt Sie zu ausgedehnten Spaziergängen oder leichten Mountainbike-Touren ein. Das Naturjuwel ist zu Fuß oder mit dem Mountainbike über den Millstätter See Radweg am Südufer erreichbar. Mit dem Auto ist eine Anfahrt über Molzbichl bis zum Gasthof Lug ins Land möglich. Von dort aus geht es noch einen Kilometer bzw. 15 Minuten zu Fuß bis zum romantischen Moorsee.



Kneippen am Egelsee:

Spazieren Sie entlang des 1,5 km langen Kneippwanderweges vom Gasthof Lug ins Land über den Egelsee bis zum Aussichtspunkt „Lug ins Land“. Der Weg führt über verschiedene Kneipp-Stationen entlang. Fußfühlpfade laden Sie ein, barfuß über Moos, Kies und Tannenzapfen zu spazieren und im Moortretbecken sowie auf der Venentreppe am Egelsee den Füßen und Beinen etwas Gutes zu tun.

Schautafeln an Bewegungsstationen sollten zu Atemübungen und ganzkörperlichen Aktivitäten animieren. Belohnt werden die Anstrengungen mit einem Panorama über das Drautal am End- und Aussichtspunkt „Lug ins Land“:

Informationen erhalten Sie in jedem Tourismusbüro
rund um den Millstätter See!



SPORTBERG GOLDECK

Die Destination für Genuss-Wanderer! Sie kommen direkt von der Stadt auf den Berg. Die Goldeck-Umlaufbahn bringt Sie auf über 1.233 m Höhe in ein Wandergebiet mit Rundwandermöglichkeiten weitgehend oberhalb der Baumgrenze.



Es erwartet Sie eine der schönsten Wanderregionen mit einem herrlichen Rundblick vom Millstätter See bis zum Großglockner.

Idealer kann ein Ausgangspunkt für Familienwanderungen nicht sein. Viele Einkehrmöglichkeiten freuen sich auf Ihren Besuch.

Auf allen Wanderwegen ist Nordic Walking und Trail Running möglich.

Für gemütliche Wanderungen bietet sich der Speichersee Rundweg direkt neben der Bergstation „Talbahn Goldeck“ an.

Sportberg Goldeck

Schwaig 38

9805 Baldramsdorf

Tel.: +43 4762 2864

www.sportberg-goldeck.com

office@sportberg-goldeck.com



GOLDECK PANORAMASTRASSE

Die Goldeck Panoramastraße in Zlan-Stockenboi zählt mit ihrer herrlichen Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler zu Kärntens schönsten Ausflugsstraßen.

Nach 14,5 km bei einer maximalen Steigung von 10 Prozent erreichen Sie den Parkplatz „Seetal“ auf einer Seehöhe von 1.900 m, von wo aus Sie herrlich wandern und die Natur genießen können. Zur Einkehr empfiehlt sich die neue Wieserhütte der Familie Innerwinkler im Seetal mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft und selbstgemachten Mehlspeisen!



Goldeck Panoramastraße

9713 Zlan

Tel.: +43 4761 296 oder +43 4761 214

www.goldeck-panoramastrasse.at

info@goldeck-panoramastrasse.at



BADEHAUS MILLSTÄTTER SEE

Ganzjähriger Genuss im Badehaus Millstätter See – Seen-
wellness direkt am Wasser kombiniert mit dem einzigartigen
Blick auf die traumhafte Naturkulisse des Millstätter Sees.

Seit 1870 pflegten Aristokraten und wohlhabende Bürger die
Sommer in den Villen am Millstätter See zu verbringen. Ihre
Sommerfrische zeichnete sich durch Gelassenheit aus –
gemäßigtes Wandern und gemütliches Schwimmen. Einfach
entspannen und die Hektik hinter sich lassen. So waren bereits
damals in Kärnten "Badehäuser" Orte der freundschaftlichen
Begegnung, südlicher Leichtigkeit und gelassenen Genusses.



In den 7 Kabinen des Spa-Bereichs verwöhnen hochwertige,
individuelle "Seenwellness"-Behandlungen Ihren Körper und Ihre
Seele.

4 verschiedene Saunakabinen, ein Tepidarium, ein
Soledampfbad sowie das ca. 35 Grad warme Wasser des 60 m²
großen Infinity-Pools sorgen für Ihre Gelassenheit und Ihren
puren Genuss.

Badehaus Millstätter See
Millstätter Bäder Betriebs GmbH
Kaiser-Franz-Josef Str. 334
9872 Millstatt am See
Tel.: +43 4766 2636
www.badehaus-millstaettersee.at
info@badehaus-millstaettersee.at





STIFT MILLSTATT

Das ehemalige Kloster und Benediktinerstift prägt das historische Ortsbild Millstatt. Das Stift mit der Stiftskirche und dem Kreuzgang gehören zu den repräsentativsten romanischen Bauwerken Kärntens.

Das Stift wurde um 1070 als romanisches Benediktinerkloster erbaut, bis es 1469 vom Orden der St.-Georgs-Ritter übernommen und im gotischen Stil umgebaut wurde. Von 1598 bis 1773 hatte der Jesuitenorden die Verwaltung inne und stattete die Kirche mit einer barocken Inneneinrichtung aus. Heute ist die Stiftskirche im Besitz der Pfarre Millstatt.

Die Österreichischen Bundesforste sind staatlicher Eigentümer des Klosters. Freie Räumlichkeiten werden als Büro der Bundesforste Kärnten-Lungau verwendet und als Privatwohnungen vermietet.

Das romanische Westportal sowie der Kreuzgang des Stifts gehören zu den bedeutendsten romanischen Bauwerken Kärntens. Der Kreuzgang ist mit vielen Tiersymbolen geschmückt und öffnet mit seinen Rundbogenarkaden den Blick in den Innenhof. Der Kreuzgang ist Teil der Europäischen Kulturroute Transromanica und für Besucher tagsüber frei zugänglich.

Eingebettet in das Stift liegt der Arkadenhof mit der 500-jährigen Linde. Dieser Platz ist in den Sommermonaten ein beliebter Austragungsort von Konzerten. Der unterste Innenhof ist von einer 1000-jährigen Linde geprägt, die auch als Wahrzeichen des Stifts angesehen wird.



Stift Millstatt

Stiftgasse 1

9872 Millstatt

Tel.: +43 676 3600692

www.seeundberg.at/kunst-kultur





millstART – Kunstsommer

Mit dem jährlich neu aufgelegten Programm präsentiert der Kunstverein millstART – niederschwellig und eintrittsfrei – zeitgenössische Kunst in historischen Räumen des Stifts, der Stiftskirche und seenahen Plätzen. Kuratiert wird das jährliche Programm von DI Tanja Prusnik, Präsidentin des Künstlerhauses Wien.

Während den Ausstellungen ist durchgehend eine kundige Person vor Ort.

Führungen werden angeboten, „spontane“ Begleitungen sind herzlich willkommen!



millstART

Stiftgasse 1

9872 Millstatt

Tel.: +49 152 22 90 88 35

www.millstART.at

office@millstART.at



STIFTSMUSEUM MILLSTATT

Die Geschichte des Ortes steht in enger Verbindung mit dem Stift Millstatt, welches über Jahrhunderte den geistigen und kulturellen Mittelpunkt Oberkärntens bildete und zu den bedeutendsten romanischen Bauwerken in Kärnten gehört. Das Stiftsmuseum Millstatt wurde 1981 von Univ. Prof. Dr. Franz Nikolasch gegründet und bietet einen umfassenden Überblick über die Geschichte Millstatts und der damit in Beziehung stehenden Kulturgüter.



Der romanische Kreuzgang und die Stiftskirche sind unentgeltlich besuchbar.

Tipp:

Die Stiftskirche und der romanische Kreuzgang sind ab 10 Uhr frei zugänglich.



Stiftsmuseum Millstatt

Stiftgasse 1

9872 Millstatt

Tel.: +43 676 3600692

www.stiftsmuseum.at

info@stiftsmuseum.at



HEIMAT- UND TOURISMUSMUSEUM OBERMILLSTATT

Das Museum zeigt u.a. ein nobles Hotelzimmer von ca. 1884, das einem einfachen Gasthausquartier gegenübergestellt wird. Betten, Kasten, Waschgelegenheit und einige Übersee-Reisekoffer etc. sind ausgestellt, aber auch eine große Bügelrolle von 1876 sowie verschiedene Glätthilfen. Weiters wird eine originale Ölpresse ausgestellt, mit der man Leinöl aus dem angebauten Flachs gewonnen hat, der wiederum zu Leinenhemden verarbeitet wurde.



Tipp:

Eine sehr gute Speckjause aus der Region gibt es im „Museumsstüberl“ bei Karin Pfeifhofer



Heimatmuseum Obermillstatt

Obermillstatt 7

9872 Millstatt

Tel.: +43 4766 2023 31

www.tourismuseum.at

tourismuseum@gmx.at





MILLSTÄTTER ALMSTRASSE

Die Millstätter Almstraße führt von dem auf 590 m Höhe gelegenen Millstätter See über Tschierweg zur Schwaigerhütte.

Die Millstätter- und Alexanderhütte steht auf einem Logen-Platz über dem Millstätter See in den Nockbergen. Ein Besuch wird leicht gemacht. Die Zufahrt endet zwar bei der Schwaigerhütte, das Stück Weg, das dann noch zu gehen ist, ist auch mit Kinderwagen zu bewältigen.

Deshalb sind die Hütten und die dazugehörige Sennerei bei der Alexanderhütte ein beliebtes Ausflugsziel für junge und erwachsene Genießer, Sie können dort Schauen, Rasten, Essen und Innehalten.

Zur Schwaigerhütte können Autos und Motorräder zufahren und parken. Auch möglich ist die Auffahrt mit dem Mountainbike. Der anschließende Fußmarsch von der Schwaiger-, zur Alexander- und zur Millstätterhütte ist kurzweilig und auch für Kinder gut zu bewältigen.

Bei der Zufahrt handelt es sich um eine mautpflichtige Bergstraße.



Millstätter Almstraße

Schwaigerschaft

9872 Millstatt

www.seeundberg.at/wandern/panoramastrassen/



ALPAKA WANDERUNG

Auf dem Hof der Familie Oberzaucher können Sie auf 1000 m Seehöhe eine Alpaka Wanderung zu machen. Die Tiere freuen sich über Besuche und erobern die Herzen von Groß und Klein durch ihre ruhige Art und ihren einzigartigen Charakter. Es besteht die Möglichkeit, die Wanderung mit einem Alpakapicknick zu verbinden. Hierfür gibt es im Hengstgehege einen eigenen angelegten Platz mit gemütlicher Sitzgarnitur, von wo aus man die Tiere beobachten kann.



Die Wanderungen dauern ca. 1 bis 2 Stunden je nach Wahl der Route. Es wird größtenteils auf Forstwegen gewandert, wo wir darauf achten, möglichst wenig Begegnungen mit Autos zu haben.

Bei Interesse an einer Wanderung können Sie gerne direkt die Familie Oberzaucher kontaktieren!

Unterherzog Alpaka
Familie Andreas Oberzaucher
Obermillstatt 128
9872 Millstatt am See
Tel.: +43 664 36 17 437
www.unterherzog-alpaka.at
unterherzogalpaka@gmx.at



LAMMERSDORFER ALMSTRASSE

Frische Höhenluft, ein wildromantisches Bergpanorama und die malerische Stille des Millstätter Sees zu Füßen: all das erwartet Sie auf der Lammersdorfer Hütte. Erleben Sie das Abenteuer Natur live und entdecken Sie nebenbei die kulinarischen Besonderheiten der Millstätter Berg- und Seeregion.



Bei der Lammersdorfer Hütte können Sie viele magische Naturmomente und herzhaftes Schmankerln aus der Region erleben. Einfach den Alltag hinter sich zu lassen, den Augenblick und die naturnahe Küche genießen.

Von der Sonnenterrasse aus können Sie Ihren Blick in die Ferne schweifen lassen. Das Panorama reicht vom Glitzern des Millstätter See bis zu den Gipfeln der Julischen-, Gailtaler- und Karnischen Alpen. Bei der Hütte werden Sie mit typisch kärntnerischer Almkost, wie Käsespätzle, Hüttenpfandl Und natürlich mit süßen Mehlspeisen verwöhnt.



Für die kleinen Gäste gibt es direkt an der Hütte einen Kinderspielplatz. Zudem wird auch ein Naturspielplatz mit Wasserelementen und ein Streichelzoo mit Ziegen und Hasen geboten.

Bei der Zufahrt handelt es sich um eine mautpflichtige Bergstraße.

Lammersdorfer Almstraße

9872 Millstatt

www.seeundberg.at/wandern/panoramastrassen/



SAGAMUNDO – HAUS DES ERZÄHLENS

Das Haus des Erzählens befindet sich inmitten des idyllischen Kärntner Seedorfes Döbriach am Millstätter See. Auf den Spuren von über 30 Kärntner Sagen sowie regionsbezogenen Geschichten, Mythen und Märchen treffen Sie auf zauberhafte Art und Weise unzählige Sagenwesen und deren Geschichten. Vom Lindwurm zu Klagenfurt über die Millstätter See Nixe bis hin zum VW-Käfer des Heimatforschers Matthias Maierbrugger – eingepackt in lustige Überraschungseffekte, Filme und Hörstationen!



Lösen Sie mit einer 3-D Brille und dem Sagamundo-ABC ein spannendes Rätsel. Es wartet auf Sie eine tolle Belohnung.

Im Inneren des mystischen Weltenbergs Mirnock treffen Sie auf Kobold Hermelin und Waldfee Florauna, welche Ihnen in den Hörstationen Geschichten erzählen.



Tauchen Sie mit der Millstätter Seenixe unter die Wasseroberfläche und erfahren Sie Spannendes über Unterwasserwesen wie zum Beispiel Nixen, Undinen und Sirenen!

Zu jeder Jahreszeit finden passende Veranstaltungen, Workshops sowie Lesungen im besonderen Ambiente des Hauses statt! Sagen und alte überlieferte Traditionen und Bräuche sind eng miteinander verbunden!

Sagamundo – Haus des Erzählens

Hauptplatz 8

9873 Döbriach

Tel.: +43 4246 76666

www.sagamundo.at

info@sagamundo.at



BERGMANNSWEG

GLÜCK AUF! Weißt du eigentlich, wie es sich anfühlt, wenn sich Museumsmauern plötzlich in Luft auflösen? Mit dem im Sommer 2022 neu eröffneten bergmannsweg wurde das Sagamundo – Haus des Erzählens mit einem Outdoor-Erlebnisweg erweitert, wodurch die Natur plötzlich zum Sagenschauplatz wird.

Die Stimme des Bergmannes Peter nimmt dich mit auf eine 3,6 km lange Reise und erzählt dir seine unglaubliche Begegnung mit einem äußerst musikalischen Berggeist und allerlei Bergmannsepisoden. Zeit seines Lebens begleitet Peter außerdem eine geheimnisvolle Stimme. Wer weiß, vielleicht findest du am Ende noch heraus, wer sich da immer wieder in die Erzählungen des Bergmannes einmischt.

Über die kostenlose Audioguide-App „Hearonymus“ kannst du dir die Geschichte unter dem Titel „Der Bergmann Peter und die geheimnisvolle Stimme“ kostenlos auf dein Handy herunterladen. Entlang des Weges gibt es Verweilplätze und Fotopoints. Auf der Nordseite des Pfades entpuppen sich Naturkunst-Stationen. Diese Kunstrichtung hat Naturbezug und ist unter dem Titel LandArt bekannt. Alle Infos zu der Wanderung sowie Kartenmaterial und Hilfe beim Installieren der App bekommst du im Sagamundo – Haus des Erzählens.

bergmannsweg



Hier geht's zum Audioguide



Sagamundo – Haus des Erzählens
Hauptplatz 8
9873 Döbriach
Tel. +43 4246 7878 0
www.doebriach.net
info@doebriach.net

GRANATIUM RADENTHEIN

In der Granatstadt Radenthein treffen Sie nur wenige Schritte vom Ortszentrum entfernt auf meterlange Granatvorkommen im Fels. Jahrelang wurde hier Granat abgebaut und zur Bearbeitung in böhmische Schleifereien gebracht, die er verführerisch funkelnd als „Böhmischer Granat“ verließ.



Das Granatium ist eine faszinierende Erlebniswelt rund um den „Stein der Liebe und Leidenschaft“: Einzigartig ist das Granatzimmer. Schon mit den ersten Schritten spüren Sie die Kraft, die der Stein der Liebe und Leidenschaft ausstrahlt.



Granatstollen:

Sie wandern weiter in den geheimnisvollen, mystisch ausgeleuchteten Granatstollen und wenn Sie das Innere des Berges verlassen, empfangen Sie einige Felsen, viel Wald und ein rauschender Bergbach. Hier können Sie Ihre Granat-Edelsteine selbst aus dem Gestein schürfen.

Granat Schürfgelände:

Das Schürfgelände ist der Anziehungspunkt und Höhepunkt Ihres Granat-Erlebnisses. Mit dem zur Verfügung gestellten Werkzeug können Sie die begehrten Edelsteine aus dem Fels lösen und auf original nachgebauten Geräten waschen, sortieren und weiter bearbeiten. Auf Wunsch werden Ihre Steine auch professionell geschliffen.

Das Granatium ist barrierefrei und kinderwagengerecht! Wir empfehlen dem Wetter angepasste Freizeitkleidung. Im Stollen herrschen 8 Grad (Decken sind vorhanden).

Granatium Radenthein

Klammweg 10
9545 Radenthein
Tel.: +43 4246 29135
www.granatium.at
info@granatium.at



EVANGELISCHES KULTURZENTRUM FRESACH

In der evangelischen Pfarre Fresach ist ein historisches Gebäudeensemble aus der Zeit kurz nach Erlass des Toleranzpatentes von 1781 erhalten geblieben, das sich in seinem Bestand seit damals kaum verändert hat.

Bethaus, Pastorenhaus und Karner liegen noch heute eingerahmt von historischen Steinmauern und altem Baumbestand südlich des Ortskerns. Fresach war eine jener von insgesamt 13 Orten in Kärnten, in denen sich nach dem Toleranzpatent vom Oktober 1781 eine evangelische Gemeinde konstituierte. Schon bald nach der Gründung errichtete die Kirchgemeinde Fresach ein hölzernes Bethaus. Dabei musste man die Bestimmungen des Toleranzpatentes beachten. Verboten waren Glocken, Türme und ein repräsentatives Portal. Die evangelischen Bethäuser sollten wie normale Wohnhäuser aussehen.



Evangelisches Kulturzentrum Fresach

Museumweg 32

9712 Fresach

Tel.: +43 699 11063656

www.evangelischeskulturzentrum.at

office@evangelischeskulturzentrum.at



FREIZEITPARK FRESACH

Inmitten von Wald und Wiesen bietet der Park Flutlicht-Gokartpisten, Moto-Crossgelände, Pistolenschießstätte, Angelteich, Paintballareal, Spielhalle und Elementewanderweg zum Stana-hof.



Auf dem 600 m langen Rundkurs der Kartbahn im Freizeitpark Fresach-Millstätter See können Sie Ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen.

Ein unvergessliches Erlebnis erwartet Sie bei der Kartbahn im Freizeitpark Fresach.

Nicht nur Motorsportfreaks sind von der hier zu erlebenden Action begeistert. Gleich doppelt so viel Spaß versprechen auf der Kartbahn der Familie Moser die Tandem-Karts. Für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren stehen 2,5 PS starke Karts zur Verfügung. Die Kinder drehen hier unter permanenter Aufsicht ihre Runden. Für die kleinsten Besucher der Kartbahn in Fresach wurde eine Mini-bahn installiert, wo die Kleinkinder mit batteriegetriebenen Autos und Motorrädern unterwegs sind.

Nach dem Gokart-Fahren erfrischen sich die Familien in der angeschlossenen Erlebnisgastronomie. Von hier haben Sie auch eine hervorragende Sicht auf die Strecke.

Hinweis:

Am Abend können Sie den Parcours bei Flutlicht benützen!

Freizeitpark Fresach

Mitterberg 24

9712 Fresach am Millstätter See

Tel.: +43 4245 2425

www.gokart.at

office@gokart.at



KASLAB´N NOCKBERGE

4 Bauernhöfe vom Laufenberg, Klammberg, Obermillstätter Berg und vom Glanz gründeten die Genossenschaft. Mittlerweile sind es 20 Betriebe, die ihre Bio-Heumilch an die Kaslab´n liefern.

Mittels Tanksammelwagen werden alle 2 Tage bis zu 6.000 Liter Ziegen- und Kuhmilch angeliefert und zu Berg- und Schnittkäse verarbeitet. Die Molke wird nicht entsorgt, sondern an die Betriebe zurückgeliefert, um Schweine und Jungvieh zu füttern. Die Energie zum Käsen kommt von der Fernwärme in Radenthein, das Holz aus den Nockbergen.

Der Käse und die Butter werden auf Bauernmärkten, in Bioläden oder im ausgewählten Handel vermarktet und natürlich im Laden der Kaslab´n verkauft.



Kaslab´n Nockberge
Bäuerliche Erzeugnisse Nockberge
Mirnockstraße 19
9545 Radenthein
Tel.: +43 4246 37500
www.kaslabn.at
info@kaslabn.at



Langalmatal – Tal der Genüsse

Die unberührte Naturlandschaft mit ihren zahlreichen Gebirgsbächen und -seen, eine große Artenvielfalt und unzählige Berg- und Wanderwege prägen dieses Tal inmitten der Kärntner Nockberge. Hier finden Sie einen Ort zum Durchatmen, Entspannen und Genießen.

Die gemütlichen Almhütten bieten die unverkennbaren kulinarischen Spezialitäten aus dieser Gegend, deren Besonderheit die hohe Qualität und die Erzeugung aus Eigenproduktion ist.



Die Hütten im Langalmatal:

Aichholzerhütte
Familie Auer
+43 676 3971260
aichholzer.huette@gmx.at
Öffnungszeiten Mai-Oktober

Erlacher Bockhütte
Familie Erlacher
+43 699 10237547
Öffnungszeiten Mai-Oktober

Erlacherhaus
Josef Bernd Erlacher
+43 676 4210545
info@erlacherhaus.at
www.erlacherhaus.at
Öffnungszeiten Mai-Oktober

Veidlhütte
Willi Stinig und sein Team
+43 699 10976993
willi.stinig@gmail.com
Öffnungszeiten Mai-Mitte Oktober,
Montag Ruhetag

Winklerhütte
Petra und Günter Wilpernig
+43 699 12563123
Öffnungszeiten Juni-September,
Dezember-März

Petodnighütte
Lederhosenwirtin Karin
+43 699 10322801
jenkinskarin@gmail.com
Öffnungszeiten Mai-Oktober

ARGE Langalmatal e.V.
St. Peter 8
9545 Radenthein
www.langalmatal.at



BANKERLWEG KANING UND WANDERWEGVERBINDUNG INS LANGALMTAL

Der Kaninger Bankerlweg ist ca. 2 km lang und ein Wanderweg für die gesamte Familie. Zahlreiche kreativ gestaltete Bänke, die auf kärntnerisch Bankerln heißen, laden Sie zum Rasten, Verweilen und Genießen ein. Der Weg startet beim Türkhaus, wo Sie bereits das erste buntbemalte Holzbankerl sehen. Weiter geht es entlang des Rossbaches. Nach kurzer Zeit biegen Sie links in einen Waldweg ein und kommen nach einer kurzen Steigung im Bergbauerndorf Kaning an. Der Ausblick über das Tal wird Sie faszinieren!



Ein weiteres Bankerl finden Sie hinter dem mehr als 450 Jahre alten Bauernhaus von Karl Stinig. Nun führt Sie der Weg nur noch bergab durchs Dorf Kaning. Wenn Sie die Augen offen halten, werden Sie ein Bankerl finden, das sich um einen Baum schmiegt oder eines mit holländischen Holzschuhen. Beim Gasthof Unterwirt gibt es ein Bankerl für Schachbegeisterte zum Bestaunen. Dann dürfen Sie die Abzweigung auf der linken Seite zum Schulweg nicht verpassen, um wieder zurück zum Ausgangspunkt beim Türkhaus zu gelangen.



Der durch Unwetter beschädigte Mühlenwanderweg wird in den nächsten Jahren wieder aufgebaut. In der Zwischenzeit gibt es eine alternative Wanderwegsverbindung ins Langalmatal.

Dauer ca. 1 Stunde.

Türkhaus

Kaning, Dorfstr. 2
9545 Radenthein

www.kaninger-muehlenweg.com

info@kaninger-muehlenweg.com



ALPENWILDPARK FELD AM SEE

Im 11 Hektar großen Freigehege unseres Tierparks wird den Tieren ein möglichst natürlicher Lebensraum geboten.

Sie haben unmittelbaren, gefahrlosen Kontakt mit über 30 verschiedenen Wildtierarten: Rot- und Damhirschen, Mufflons, Steinböcken, Gämsen, Lamas, Wildschweinen, Waschbären, Hängebauchschweinen, Fasanen, Schottischen Hochlandrindern, Pfauen, Zackelschafen, Vierhornschafen, ungarischen Wollschweinen, Vierhornziegen (vom Aussterben bedrohte Kärntner Haustierrasse), Sikawild, Waschbären usw.

Auf weitläufigen Spazierwegen können Sie den Wildpark in ca. 45 Minuten bequem durchwandern.



Erlebnis Afrika:

Museum mit 50 Präparaten von afrikanischen Wildtieren auf 500 m² Ausstellungsfläche

Grizzly Welt:

Museum mit 200 Präparaten von in nordamerikanischer Wildnis lebenden Tieren auf 400 m² Ausstellungsfläche

Fischmuseum:

200 m² Ausstellungsfläche mit Riesenexemplaren heimischer See- und Flussfischpräparaten

Alpenwildpark Feld am See

Bernliegerweg 4

9544 Feld am See

Tel.: +43 4246 2776

www.alpen-wildpark.com

info@alpen-wildpark.com



BERGBAHNEN BAD KLEINKIRCHHEIM UND KAISERBURG-BOB

Wandern in Bad Kleinkirchheim bedeutet Genuss, Fernblick und Erlebnis. Die Nationalparkbahn Brunnach sowie die Kaiserburgbahn eröffnen hoch oben neben traumhafter Rundumblicke zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Ob Gipfeltour, Höhengespaziergang oder Single Trails - nutzen Sie die Vorteile und Vielfalt, die Bad Kleinkirchheim zu bieten hat.



Entdecken Sie bis zu 1.000 km Wanderwege und über 700 km Bikerouten inmitten der einzigartigen alpinen Natur der Kärntner Nockberge und genießen Sie das traumhafte Bergpanorama. Ob einfache oder anspruchsvolle Touren, hier finden Sie das perfekte Bergerlebnis!



36 Doppelsitzer-Bobs schlängeln sich auf einer Länge von 1,4 km bergauf und bergab. Dabei werden 26 Kurven passiert. Bei rasanten Geraden und schnittigen Kurven kommt der Puls bei einer Maximalgeschwindigkeit von 40 km/h und einem durchschnittlichen Gefälle von rund 24 % nicht zur Ruhe. Das Highlight: der rund 7 Meter hohe Kreisel in der Zielgeraden.



Bergbahnen Bad Kleinkirchheim

Dorfstraße 74

9546 Bad Kleinkirchheim

Tel.: +43 4240 8282

www.badkleinkirchheim.com

bergbahnen@ski-thermen.com



FLOW COUNTRY TRAIL BAD KLEINKIRCHHEIM

15 km Freiheit auf 2 Rädern

Schier endlos erscheint das Fahrgefühl auf dem Flow Trail bei einem maximalen Gefälle von 8 Prozent. Die mit Schotter fixierte Strecke schlängelt sich von der Bergstation Kaiserburg (Auffahrt mit der Kaiserburgbahn) auf 2.100 m Seehöhe entlang des Grades über Wald- & Wiesenflächen rund 910 Tiefenmeter ins Tal. Roller, kleine Anleger und Steilkurven sorgen für Abwechslung. In 2 der 4 Sektionen gibt es direkte Anschlüsse zu den 4 Nock-Lake-Trails.

Zahlreiche Ausweichmöglichkeiten bieten Anfängern und Fortgeschrittenen ein gleichzeitiges und sicheres Benutzen des Trails.

Bewirtschaftete Hütten und zusätzliche Rastplätze belohnen mit Panoramarundblick.

Bike-Verleih und Radservice sowie ein Übungsparcours samt Pumptrack und Waschplatz befinden sich an der Talstation.



Flow Country Trail Bad Kleinkirchheim

Schneerosenweg 1
9546 Bad Kleinkirchheim
Tel.: +43 4240 8282 0

www.badkleinkirchheim.at/de/bike/flowtrail/
bergbahnen@ski-thermen.com



KLETTERHALLE MÜHLDORF

16 Meter hohe Kletterhalle
1.250 m² Kletterfläche
110 verschiedene Kletterrouten
5 Selbstsicherungsautomaten

Schnupperklettern:

Das Schnupperklettern ist für all jene geeignet, die sich gerne an das Abenteuer Klettern heranwagen würden, aber es sich bis dato noch nicht getraut haben.

Automatenklettern:

Für das erste Herantasten und Schnuppern bieten sich sogenannte Selbstsicherungsautomaten (Kletterautomaten) bestens an. Ohne Vorkenntnisse können Sie sofort loslegen.

Kinderfunbereich:

In dem Kinder-Fun-Bereich können Kinder selbständig das Klettern für sich entdecken. Der Raum ist so gestaltet, dass die Kinder sich erstmalig ans Klettern heranwagen können.

Kurse und Workshops:

Je nach Saison finden Workshops zu speziellen Teilbereichen des Kletterns statt. Kurse werden regelmäßig angeboten und können individuell oder in der Gruppe in Anspruch genommen werden.



Kletterhalle Mühlendorf

Mühlendorf 21

9814 Mühlendorf

Tel.: +43 720 445700

www.kletterhalle-kaernten.at

info@kletterhalle-kaernten.at



PANKRATIUM - DAS HAUS DES STAUNENS

Die Welt ist recht laut geworden und die leisen Töne gehen nur allzuleicht unter! Nicht so im „Haus des Staunens“: Wer staunt, wird eher still und hält inne; wer staunt, hält die Augen, die Ohren, ja oft auch den Mund offen. Und Offenheit führt zu Neugierde und Aufnahmefähigkeit.



Das Haus des Staunens lässt niemanden unberührt und sein Name ist so stimmig wie sein Inhalt!

In einer inszenierten Reise durch eine visuell-akustische Wunderwelt können Sie in ein Universum der sinnlichen Wahrnehmung eintauchen: Alles dreht sich, bewegt sich, fließt, rinnt, es klingt aus Rohren und Trichtern. Die größte begehbare Geige der Welt, das Klangboot, das Tropfenschlagzeug, die Wassertrompeten und die quakenden Frösche laden Sie zum freien Musizieren oder einfach zum Lauschen von geheimnisvollen Tönen ein (über 45 Experimentierstationen).



Faszinierende Klangmaschinen wie die Wasserorgel, die Harfe mit Dopplereffekt, die Pendelgeige, die Bogenharfe oder das Klangfahrrad regen zum Ausprobieren, Beobachten, Entdecken und interaktiven Spiel an. Im KlangKunstGarten spielen Soundskulpturen im Einklang mit dem Wind die schönsten Stücke und das harmonikale Lichtlabyrinth lädt Sie zum Meditieren ein.

Pankratium Gmünd – Das Haus des Staunens

Hinterer Gasse 60
9853 Gmünd in Kärnten
Tel.: +43 4732 31144
www.pankratium.at
info@pankratium.at



PORSCHEMUSEUM GMÜND

In Gmünd in Kärnten hat am 18. Mai 1982 der Antiquitätenhändler Helmut Pfeifhofer das erste private Porsche-Automuseum von Europa eröffnet. Dass ausgerechnet ein Gmündner auf die Idee kam, ein solches Museum zu errichten, kommt nicht von ungefähr. Das verträumte Städtchen Gmünd in Kärnten, dem südlichsten Bundesland Österreichs, war seit 1944 der Ort, an dem Porsche nach der Aussiedlung aus Stuttgart mit seinem Team und dem Maschinenpark die Kriegswirren heil überdauern konnte.

Anfangs wurden landwirtschaftliche Maschinen, Seilwinden, Durchströmturbinen, Mähfinger, Zubehörteile für Traktoren, Handwagen etc. gebaut.

1947 wurde der Cisitalia – ein Rennwagen mit Kompressor und zuschaltbarem Allrad - konstruiert. Im März 1948 wurde das erste Auto mit dem Namen PORSCHE, der Porsche 356, hier in Gmünd gebaut. Zwanzig Kilometer von Gmünd Richtung Norden beginnt einer der steilsten Pässe Europas: der Katschberg, die ideale Teststrecke für Porsche.

Die umfangreiche Sammlung umfasst vom Porsche 356 Typ 356 020 ALU über den schwimmfähigen Porsche-Jagdwagen (1956) bis hin zu den Porsche Rallye- und Rennwagen. Ein weiterer Höhepunkt ist Österreichs erster und einziger Polizei-Porsche 911. Es erwartet Sie eine jährlich wechselnde Sonderausstellung.



Porsche Automuseum Gmünd

Riesertratte 4a

9853 Gmünd

Tel.: +43 664 3563911

www.auto-museum.at

info@auto-museum.at



ENERGIE-ERLEBNISWEG DRACHENMEILE

Das „Wunder Leben“ findet direkt vor Ihren Augen, zu jedem Zeitpunkt und überall statt. Am Energie-Erlebnisweg Drachenmeile können Sie, wie in einem Freiluftklassenzimmer, die spannenden Geschichten vom Wind und von der Sonne erfahren, Schritt für Schritt mit dem kleinen Drachen das einzigartige Abenteuer Natur erkunden und ihm bei der Lösung seiner Aufgaben helfen.



Zur Geschichte:

Alles begann in der Drachenschlucht. Dort lebt der Held unserer Geschichte, der kleine Drache, und hadert mit seinem schweren Schicksal. Er wird mit viel zu großen Füßen geboren und stolpert über und tritt auf alles, was ihm im Wege steht. Ganz schlimm wird es, als er auf dem Weg zu seinem Drachenmädchen einen Felssturz lostritt, der seine Liebste samt Familie verschüttet. Um seine riesigen Füße los zu werden, muss er drei schwierige Aufgaben lösen. Ob ihm das gelingt und seine großen Füße wirklich kleiner werden?

Energie-Erlebnisweg Drachenmeile

9852 Trebesing 19

Tel.: +43 4732 3000

www.energie-erlebnisweg.at

info@energie-erlebnisweg.at



NOCKALMSTRASSE

Die 35 km lange Nockalmstraße zwischen Innerkrems und Ebene Reichenau ist zweifellos eine der abwechslungsreichsten und schönsten Alpenstraßen, die Sie mit dem Auto, dem Motorrad und dem Bus erleben können. Mit sanfter Steigung schlängelt sich die Panoramastraße in 52 Kehren und zahlreichen Kurven zwischen den „Nock’n“ auf und ab.



Immer wieder bieten sich neue Aussichten, zum Beispiel auf einen der größten Zirbenwaldbestand der Ostalpen, auf die runden, grünen Gipfel der Nockberge und die weitläufigen Almen. Entlang der Nockalmstraße können zahlreiche kostenlose Ausstellungen entdeckt werden. Und das Wandern in der Heimat der geschätzten Speik-Pflanze macht ebenso viel Spaß wie der Besuch der zahlreichen Almhütten und Berggasthöfe.



Nockalmstraße

9862 Innerkrems, Kasse Innerkrems

9565 Ebene Reichenau, Kasse

Tel.: +43 4736 265 oder +43 662 873673

www.nockalmstrasse.at

info@nockalmstrasse.at



ESELPARK MALTATAL

Der Familypark "Eseelpark Maltatal" liegt im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern in Kärnten. Dort werden über 100 Tiere verschiedenster Rassen beherbergt.

Der Park hat eine Größe von 30.000 m² und ist von den Besuchern begehbar sowie auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Esel gehören zu den ältesten Haustieren des Menschen. Sie wurden schon vor 6.000 Jahren in Ägypten als Last- und Reittiere gehalten. Nach Europa kamen die ersten Esel vermutlich vor 4.000 Jahren. Weil sie vielseitig einsetzbar waren, wurden sie als Arbeitstiere genutzt. Sie trugen Menschen über die höchsten Berge und weitesten Wege, zogen Wagen und trieben Brunnen und Mühlen an.

Esel gelten als störrisch und dumm. Deshalb werden sie von Menschen oft sehr schlecht behandelt und geschlagen. Doch in Wirklichkeit haben sie nur ihren eigenen Kopf und ordnen sich nicht einfach unter. Esel sind sehr klug, tapfer und vorsichtig. In einer gefährlichen Situation bleiben sie stehen und überlegen, wie sie am besten reagieren anstatt kopflos davonzurennen wie ein Pferd. Sie lernen schnell, und wenn man mit kurzen, einfachen Worten zu ihnen spricht, verstehen sie rasch, was man meint. Aggressiv und bissig werden Esel nur, wenn man sie schlecht behandelt.

Die Tiere lassen sich gerne streicheln und die mutigsten unter den Kindern probieren sich im Reiten. Die Kinder werden auf der Koppel geführt und vom gemütlichen Gang der Esel verzaubert.



Eseelpark Maltatal

Malta 55

9854 Malta

Tel.: +43 664 1608111

www.eselpark.at

office@eselpark.at



TURRACHER HÖHE–NOCKY FLITZER

Auf 1.763 m finden Sie pure Erholung. Als Naturgenießer, Wanderer oder mit Ihrer Familien sind Sie auf der Turracher Höhe herzlich willkommen und finden eine Vielzahl an Angeboten und Highlights wie die Alpen-Achterbahn Nocky Flitzer und die Familien-Erlebnis-Welt Nocky's Alm Zeit.



Gesegnet mit besonderen natürlichen Attraktionen können Sie den Bergsommer auf der Turracher Höhe genießen. Die Natur um die Turracher Höhe mit den 3 Bergseen (Turracher See, Grünsee und Schwarzsee) ist geprägt von der Zirbe. Die Höhenlage hat viele Vorteile. So genießen Allergiker nahezu vollständige Pollenfreiheit.



Bergbahnen Turracher Höhe

Turracher Höhe 178

8864 Turracher Höhe

Tel.: +43 4275 8252

www.turracherhoehe.at

bergbahnen@turracherhoehe.at



REPTILIENZOO NOCKALM

Im Reptilienzoo Nockalm werden Sie in die amerikanischen Wüsten, die afrikanischen Steppen oder den tropischen Regenwald entführt und erleben dabei die "unheimliche", aber spektakulär schöne Welt der Gifttiere.



In naturgetreu eingerichteten Terrarien fühlen sich die Reptilien und Schlangen aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt sichtlich wohl. Die Giftschlangen sind im Reptilienzoo Nockalm mit den verschiedensten Klapperschlangen, Mambas, Kobras und unzähligen Vipernarten vertreten.

Neben einigen ungiftigen, einheimischen Schlangenarten sind auch ein repräsentativer Querschnitt der wichtigsten Vertreter der Vogelspinnen und Skorpione zu sehen.

Die aufwändig gestalteten Freilandterrarien im Reptilienzoo Nockalm ermöglichen es Ihnen, die Reptilien unter freiem Himmel in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten.

Reptilienzoo Nockalm

Vorwald 43

9564 Patergassen

Tel.: +43 676 3747807

www.reptilienzoonockalm.at

info@reptilienzoonockalm.at



MYTHOS EDELSTEIN KRANZELBINDER

Auf über 500 m² Ausstellungsfläche sorgen Edel- und Schmucksteine von allen Weltkontinenten sowie heimische Raritäten aus dem Alpenbereich und Nockgebiet für ein unvergessliches Funkeln in Ihren Augen. Führungen durch die alpin+art+gallery gibt es jeden Dienstag (Sommer: 16:00 Uhr und Winter: 16:30 Uhr) und bei Voranmeldung für Gruppen ab 8 Personen. Die ganzjährig geöffnete Ausstellung liegt direkt am idyllischen 3-Seen-Rundwanderweg gegenüber der Sommerrodelbahn „Nocky Flitzer“.



Ob der Besuch der Sonderausstellung, das Bewundern von metergroßen Kristallgiganten, Schmuckstücke selbst kreieren oder Edelsteinkugeln aufknacken - der Mythos von Edelsteinen wird bei Ihnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Mythos Edelstein Kranzelbinder

Turracher Höhe 15
9565 Ebene Reichenau
Tel.: +43 4275 8233

www.kranzelbinder.at
edelsteine@kranzelbinder.at





HEIDI ALM FALKERT

Anhand der bekannten Heidi-Geschichte wird Ihnen hier gezeigt, dass das Leben auf der Alm voll von herrlichen Naturerlebnissen ist. Die eindrucksvolle Familienwanderung im Kindererlebnispark auf 1.875 m Höhe bietet für jeden etwas. Auf ca. 3 ha erstreckt sich die einzige Heidi-Alm der Welt.



Mit über 100 Figuren wird die Geschichte von Heidi wiedererzählt und erlebbar gemacht. Auf dem Erlebnispfad durch den wildromantischen Zirbenwald verstehen Sie dann sofort, warum sich Heidi und ihre Freunde auf der Alm so wohl fühlen. Es gibt auch heute noch „gesunde Luft für kleine Lungen!“



Barrierefrei führt der rollstuhlgerechte Rundweg durch den Heidi Alm Kindererlebnispark und durch den Zirbenwald auf 1.875 m Höhe.

Murmeltiere können Sie hier live erleben! Es gibt ein Murmeltier-Areal direkt im Heidi Park und eine Riesen-Rutsche für die Kinder.

Für Groß und Klein gibt es einen Fischteich. Angeln können Sie gegen Gebühr ausleihen.

Im Heidi Shop finden Sie unterschiedlichste Mitbringsel und kleine Geschenke.

Heidi Alm Falkert
9564 Falkert/Patergassen
Tel.: +43 4275 7222
www.heidialm.at
info@heidialm.at



SCHAUBERGWERK TERRA MYSTICA – BAD BLEIBERG

Die Terra Mystica in Bad Bleiberg bietet nicht nur die Möglichkeit, ein Schaubergwerk zu besichtigen, sondern führt Sie durch einen multimedialen Erlebnisstollen. Die Grubenreise in die geheimnisvolle unterirdische Welt beginnt mit der 68 m langen Bergmannsrutsche.



Attraktive Licht- und Toninszenierungen:

Erst geht es zu Fuß weiter, dann wird die Reise unter Tag mit einer echten Grubenbahn fortgesetzt. Sie erleben tief im Erdinneren faszinierende, mystische Shows bestehend aus Licht- und Toninszenierungen mit Wasser- und Raucheffekten.

Auch verschiedenste Informationen über die Entstehung der Erde bis hin zu den Heilkräften der Natur werden im Schaubergwerk Terra Mystica angeboten.

Kinder lernen die „Legende der Hl. Barbara“, die Schutzpatronin der Bergleute kennen, besichtigen eine nachgebaute Wasserradfördermaschine aus dem Jahre 1831 und machen sich staunend auf die Suche nach dem "Stein der Weisen".

Schaubergwerke Terra Mystica & Terra Montana

Nötsch 91

9531 Bad Bleiberg

Tel.: +43 4244 2255

www.terra-mystica.at

office@terra-mystica.at



ABENTEUER AFFENBERG LANDSKRON

Wie in freier Natur leben hier die Japan-Makaken. Ein spezielles Tiererlebnis erwartet Sie am Affenberg. Sie sind ohne Barrieren inmitten der Welt von 160 Makaken! Dort erleben Sie hautnah, wie die Tiere ihrem natürlichem Verhalten nachgehen.



Von Zoologen, Tierpflegern und Guides begleitet erfahren Sie während einer Führung Wissenswertes über das Sozialverhalten der Tiere und lernen jedes Gruppenmitglied persönlich kennen. Bei einer Führung durch das Affenreich erfahren Sie alles Wissenswertes über die Japanmakaken.

In einem 4 Hektar großen Freiland-Gehege sehen Sie, wie sie ihre Jungtiere selbst aufziehen, sich fürsorglich der Fellpflege widmen oder auch mal streiten. Das Highlight am Affenberg sind die schwimmenden und tauchenden Affen, die Sie mit etwas Glück beobachten können.

Abenteuer Affenberg Burg Landskron

Schloßbergweg 18

9523 Landskron

Tel.: +43 4242 430375

www.affenberg.com

info@affenberg.com





ADLER ARENA BURG LANDSKRON

Europas einzigartiger Greifvogelpark

Das primäre Ziel der Greifvogel-Flugschau ist es, Ihnen die Greifvögel näher zu bringen und Ihnen Wissenswertes über diese wunderbaren Tiere zu vermitteln. Die Vögel wurden nicht etwa der freien Wildbahn entnommen, sondern stammen zur Gänze aus Nachzuchten.



In einer rund 40-minütigen Vorführung erleben Sie unsere frei am Himmel fliegenden Greifvögel im Aufwind der berühmten Burg Landskron. Nach atemberaubenden Flügen kehren die Vögel zum Falkner, der unmittelbar vor ihnen steht, zurück. Verhalten und Lebensgewohnheiten dieser zum Teil bedrohten Tiere werden ausführlich erklärt.



Adlerarena Burg Landskron

Schloßbergweg 30

9523 Landskron

Tel.: +43 4242 42888

www.adlerarena.com

info@adlerarena.com



OSSIACHER SEE SCHIFFFAHRT

Erkunden Sie den See wie Kaiser Karl V. mit dem Schiff zwischen Burg Landskron und Stift Ossiach und genießen Sie die Rundfahrt mit möglicher Unterbrechung bei der Kanzelbahn, den Wasserfällen in Sattendorf oder dem Naturschutzgebiet „Bleistätter Moor“.



Die MS Landskron stellt sich vor:

Die MS Landskron wurde 1984 gebaut und war das erste Buglanderschiff in Österreich. Sie fasst insgesamt 240 Personen (Salon 90, Freideck 130) und ist 28 m lang und 6,2 m breit. An Bord finden Sie Bordgastronomie, WC, Heizung, einen Kinderspielturm und eine Musikanlage für Feiern.

Die MS Ossiach stammt aus dem Jahr 1989 und bietet Platz für 280 Personen.

Schiffsstation Treffen-Annenheim

Seeuferstr. 18

9520 Treffen-Annenheim

Tel.: +43 699 15077077

www.schiffahrt.at/ossiachersee

info@schiffahrt.at





VILLACHER ALPENSTRASSE

Sie ist 16,5 km lang, hat sieben Kehren und 116 Kurven, überwindet 1.200 Höhenmeter und bietet die spektakulärsten Aussichten und einzigartige Naturerlebnisse: die Villacher Alpenstraße.

Die ganzjährig geöffnete Bergstraße ist eine von insgesamt fünf Premium-Alpenstraßen in Österreich. Jede für sich ist mindestens einen Besuch wert! Sie starten Ihr Fahrvergnügen im Ortsteil Villach-Mölterschach, wo sich die Kassenstelle befindet. Zunächst geht es in mehreren Kehren zügig bergauf, bis die Straße den weiten Blick auf Villach, die Julischen Alpen und die Karawanken freigibt. Auf weiter Strecke folgt sie jetzt der Abbruchkante des markanten Bergrückens, bis sie jenseits der Baumgrenze über Almwiesen zum Zielpunkt Rosstratte mit Blick auf den Dobratsch-Gipfel führt.



Villacher Alpenstraße

Kasse Mölterschach

Villacher Alpenstraße 11

9500 Villach

Tel.: +43 4242 55309 oder +43 662 873673

www.villacher-alpenstrasse.at

info@villacher-alpenstrasse.at





GROPPENSTEINSCHLUCHT

Die Schlucht ist ein atemberaubendes Naturjuwel und ein besonderes Naturschauspiel im Luft- und Schrothkurort Obervellach inmitten des Nationalparks Hohe Tauern. Auf einer Länge von 2,5 km wandern Sie über spektakuläre Steiganlagen und Brücken vorbei an Stromschnellen und Wasserfällen mit bis zu 30 m Fallhöhe. Die Gehzeit beträgt ca. 1,5 Stunden bis zum Ende der Schlucht vom Einstieg Mautturm bis zum Rastplatz „Großer Stein“. Der Höhenunterschied ist 230 m. Es ist eine leichte bis mittelschwere Wanderung entlang von Steiganlagen und über Brücken. Die Länge ist 2,5 km.



Tipp:

Zauber der Nacht – Nachtwanderung durch die Groppensteinschlucht!

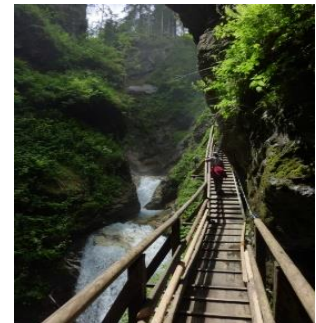
Groppensteinschlucht
Raufen 3
9821 Obervellach
Tel.: +43 4782 32122
www.groppensteinschlucht.at
info@groppensteinschlucht.at



RAGGASCHLUCHT

Die Schlucht der Schluchten

Wer zum 1. Mal die atemberaubende Steganlage der Raggaschlucht begeht, wird vor lauter Staunen vergessen, den Mund zu schließen. Dieses Naturwunder müssen Sie gesehen haben. Ein unvergessliches Erlebnis, welches trotz der wilden Szenerie auch für Familien ideal geeignet ist. Mal ruhig, glitzernd und kristallklar, dann wieder tosend schäumend in freiem Fall, so durchfließt das Wasser die mächtigen Felsen in der Raggaschlucht. In Millionen von Jahren hat die Urkraft des Wassers die Gebirgslandschaft der Hohen Tauern geformt: Senkrechte Felswände verengen die wildromantische Schlucht, das Tosen des Wassers erfüllt die Luft. Kunstvoll angelegte Stege erleichtern das Wandern. Erkundenswert ist auch der geologische Lehrpfad rund um die Schlucht.



Infos zur Wanderung durch die Raggaschlucht

Ausgangspunkt: Großer Gratis-Parkplatz im Ortsteil Schmelzhütten, Busparkplatz direkt beim Tourismusbüro Flattach (direkt neben der Bundesstraße)

Gehzeit: ca. 1,5 Stunden

Höhendifferenz: ca. 200 m

Schwierigkeit: mittel

Charakteristik: Wanderung im Talbereich, festes Schuhwerk unbedingt nötig, die Steganlagen in der Schlucht sind nass!

Einkehrmöglichkeit: Gasthöfe in Flattach

Kassa Raggaschlucht

Schmelzhütten

9831 Flattach

Tel.: +43 4785 333

www.flattach.at

info@flattach.at





MALTA HOCHALMSTRASSE

Auf 1.933 m Höhe befindet sich Österreichs höchste Staumauer, die Kölnbreinsperre. Schon die Anreise ist ein kleines Abenteuer, eine Erlebnisfahrt auf der 14,4 km langen Malta Hochalmstraße, geprägt von Felsentunneln und Spitzkehren.



Die zahlreichen Wasserfälle entlang der Malta-Hochalmstraße geben dem Maltatal auch den Namen "Tal der stürzenden Wasser". Besonders beeindruckend sind dabei die "Malteiner Wasserspiele". Das Wasser rauscht hier über mehrere Felsstufen in die Tiefe, bis es schließlich auf die traumhaft schönen "Blauen Tümpfe" trifft.



Die Straße wird von aus Fels gehauenen Natursteintunneln und scharfen Kehren geprägt, die die Reise zu einem Fahrvergnügen für Auto- und Motorradfahrer gestalten. An den engsten Stellen sorgen zwei Ampeln für die Sicherheit unserer Gäste. Ihr Fahrzeug können Sie am Parkplatz am Ende der Straße abstellen, von wo aus Sie bequem zu Fuß zu den weiteren Attraktionen gelangen.

Malta Hochalmstraße

Brandstatt 35

9854 Malta

Tel.: +43 50 31339363

Maut: +43 4732 296

www.verbund.com/

tourismus@verbund.com



FALLBACH MALTATAL

Der Wassererlebnispark befindet sich am Fuße von Kärntens höchstem frei fallendem Wasserfall – dem Fallbach, der imposante 200 m tief über eine Felswand zu Tal stürzt.

Der Weg zum Wasserfall führt über einen Wasserthemenweg mit Informationen zum Thema Wasser in vier Sprachen bis zur Aussichtskanzel, dem Ort der Kraft. Genießen Sie das Rauschen des Wassers, atmen Sie sich frei und tanken Sie neue Kraft und Energie.

Der Wassererlebnispark ist der ultimative Freizeitspaß für Familien!

Der Naturspielplatz bietet Spiel, Spaß und Naturerlebnis der besonderen Art. Es erwarten Sie phantasievolle Wasserspielgeräte entlang des Baches, ein Teich mit Floß, lustige Reittiere, eine Baumhausrutsche, ein Schöpfungskrokodil und vieles mehr. Pro Saison werden zwei Kinderfeste im Park veranstaltet, bei welchen die Mitarbeiter für jeden Spaß zu haben sind.

Hunde dürfen nicht mit in den Park!



Wasserspielepark Fallbach

Brandstatt 11

9854 Malta

Tel.: +43 4733 20073

www.erlebnispark-fallbach.at

info@erlebnispark-fallbach.at





HOCHSEILPARK NOCKBERGE INNERKREMS

Mehr als 65 Kletterstationen in unterschiedliche Parcours in verschiedenen Levels von 2 bis 27 Meter Höhe bieten für jeden den passenden Adrenalinkick. Im Flying-Fox Parcours warten zwei Mega Flying-Fox mit je 300m auf dich, Adrenalin pur! Für die Jüngsten wird auch ein Kids Parcours ab 4 Jahren angeboten.



Infos zum Hochseilpark:

Mindestalter: 6 Jahre (4 Jahre im Kids Parcours), Kinder unter 14 Jahre klettern in Begleitung eines Erwachsenen (18 Jahre) im Verhältnis 1:3, Kinder ab 14 Jahren dürfen allein klettern, mit Erlaubnis (Unterschrift) eines Sorgeberechtigten.

Mindestgröße: 1,10 m

Maximalgewicht: 120 kg

Dauer: ca. 3 h, letzte Einstiegsmöglichkeit 15:00 Uhr



Festes Schuhwerk, Handschuhe und angepasste Outdoor-Bekleidung bringst du mit!

Klettergurt & Helm bekommst du von uns!

Hochseilpark Nockberge

Innerkrems 9a

9862 Krems in Kärnten

Tel.: +43 4736 345

www.sportschiffer.at

info@sportschiffer.at



TSCHU-TSCHU-BAHN

Bei einer Fahrt mit der Tschu-Tschu Bahn im Pöllatal können Sie nicht nur die Ursprünglichkeit und die eindrucksvolle Kulisse des Tales genießen, sondern auch gleichzeitig eine Verschnaufpause für müde Wanderfüße einlegen.

Vorbei an blumenreichen Ortschaften werden Sie durch eines der eindrucksvollsten Natur- und Landschaftsschutzgebiete Kärntens geführt.

50 große bzw. kleine Personen kann die Bahn befördern. Sie ist eine tolle Gelegenheit, "Sightseeing" einmal etwas anders zu gestalten.

Auch für Gruppenausflüge (um Reservierung wird gebeten) eignet sich die Bahn prima. Genießen Sie tolle Momente bei einer Fahrt mit der Tschu-Tschu Bahn.



Was Sie sonst noch wissen sollten:

- Die Kinderwägen müssen zusammengeklappt sein; der Eingang der Tschu-Tschu-Bahn hat nur 58 cm.
- Hunde sind nur mit Beißkorb erlaubt!

Tschu-Tschu-Bahn Rennweg / Katschberg

Pöllatal, Parkplatz 1

9863 Rennweg am Katschberg

Tel.: +43 4734 330

www.katschberg.at/

tschutschu-bahn@katschberg.at



BERGBAHNEN KATSCHBERG

Entdecken Sie die herrliche Bergwelt rund um den Katschberg beim Wandern, Biken und Faulenzen. Mit der Sesselbahn geht's auf das 2.220 m hohe Aineck, wo Sie ein fantastischer Panoramablick erwartet und die Adlerhorsthütte zur Rast einlädt! Leichte bis mittelschwere Wandertouren, 60 km MTB-Strecken jeden Schwierigkeitsgrades, geführte Nordic-Walking-Touren.



Katschi's GPS-Schatzsuche:

Zu einer ganz besonderen Schatzsuche laden im heurigen Sommer die Katschbergbahnen. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät muss man zwölf kleine Schatztruhen entdecken. Der Start der neuzeitlichen Schnitzeljagd befindet sich am Aineck, auf das man per Aineckbahn gelangt. Von dort tasten Sie sich von Schatztruhe zu Schatztruhe bergab Richtung Ziel bei der Aineck-Talstation vor. Die gute alte Schnitzeljagd ist in die Jahre gekommen. Was aber, wenn man die Schnitzel durch GPS-Kordinaten ersetzt und den Schatzsuchern ein GPS-Gerät in die Hand drückt? Das lässt sich am Katschberg erleben.



Katschi's Goldfahrt:

Katschi's Goldfahrt ist eine Erlebnisrodelbahn, die jede Menge Spaß, Action und Abenteuer in der freien Natur für Sie bietet. Sie können sich in Grubenhunten auf Goldfahrt begeben und die Geschichte des Bergbaus sowie die Suche nach dem Gold am Katschberg erleben. Dabei führt die Fahrt durch das Goldgräberhaus. Über einen kurvenreichen Waldweg geht's rasant weiter in den finsternen Stollen bis in das glitzernde Berginnere und zur Goldwäscherei.

Bergbahnen Katschberg

Katschberghöhe 17

9863 Katschberg

Tel.: +43 4734 83888

www.katschi.at

info@katschi.at



ADVENTUREPARK KATSCHBERG

Schwindelfrei sollten die großen und kleinen Kletterfans sein, wenn sie die Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen absolvieren. Die Teilnehmer entscheiden im Adventurepark Katschberg selbst, welchen Herausforderungen sie sich stellen wollen. Kinder ab 4 Jahren dürfen den blauen Parcours gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson erkunden. Ab 16 Jahren darf man alleine in den Park und Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren dürfen mit einer Unterschrift der Eltern ohne Begleitung klettern.

Folgende Parcours stehen im Hochseilgarten zur Auswahl:

Blauer Parcours: 70 Stationen in einer Höhe von ca. 2m

Roter Parcours: 15 Stationen in einer Höhe von ca. 3–5m

Schwarzer Parcours: 15 Stationen in einer Höhe von 5–10m

Extrem Parcours: 20 Stationen in einer Höhe von ca. 15m

Besondere Extras: Pamper Pole, Himmelsleiter, Riesenschaukel, Flying-Fox-Park



Adventurepark Katschberg
Katschberghöhe 30
9863 Rennweg
Tel.: +43 660 350 68 82
www.adventurepark-katschberg.at
info@skischule-krabath.at





BERGBAHNEN WEISSENSEE

Am „Spielplatz der Natur“ führt Sie eine Vierer-Sesselbahn schnell und bequem auf die Naggler Alm (1.400 m). Hier haben Sie einen tollen Ausgangspunkt für herrliche Almwanderungen auf die Kohlröslhütte und die Bodenalm.



Besonders erlebenswert für Sie: „Nemast's Kopf“ mit Panoramafernglas, „Drachsel-Bildstöckl“, EU-Monument „Wegweiser für Morgen“ sowie ein herrlicher Panoramablick zum Ostufer.



Tipps:

Bei Schlechtwetter gibt es keinen Fahrbetrieb.

Neu:

Mountainbiketrail Weißensee: 3 km Länge, verschiedene Strecken, MTB Technik Parcours.

Weißensee Bergbahnen

Techendorf 71

9762 Weißensee

Tel.: +43 4713 2269

www.weissensee-bergbahn.at

info@weissensee-bergbahn.at



PANORAMABAHN KREUZECK

Die Kreuzeckbahn in Kolbnitz ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderer.

Die Standseilbahn bringt Sie in 11 Minuten romantischer Fahrt zur Roßwiese, der rund 1.200 m hoch gelegenen Bergstation der Bahn. Hier erwartet Sie eines der schönsten Bergwandergebiete der Alpen - die Kreuzeckgruppe mit einem der markantesten Aussichtsberge der Tauernregion, dem Salzkofel (2.498 m).

Die Roßwiese ist der ideale Ausgangspunkt für familienfreundliche Wanderungen auf gepflegten Wanderwegen, die von wegweisenden, mystischen und urig geschnitzten "Waldgeistern" gesäumt sind, zu den beiden bewirtschafteten Almhütten Poldis Jausenstation und Kling-Hütte. Sinnige Spruchtafeln auf alten Bäumen laden Sie zum Verweilen ein.

Hundebeförderung nur mit Maulkorb!



Panoramabahn Kreuzeck

Tratten 33

9815 Kolbnitz

Tel.: +43 664 9046681

www.reisseck.at

reisseck@ktn.gde.at



MÖLLTALER GLETSCHER – ERLEBNIS 3000

Der Bergsommer lockt viele Kärntner Urlaubsgäste und auch Einheimische in das Wanderparadies am Mölltaler Gletscher. Die Reise beginnt mit der Standseilbahn „Gletscher Express“. Nach acht Minuten und 4,8 km sind Sie auf 2.200 m über dem Meer. Hier erwartet Sie eine andere Welt. Eine erfrischende Abwechslung mit angenehmen Temperaturen im Vergleich zu den heißen Tagen am Badesee empfängt Sie. Die Goldgräberhütte, die Europabar und das Weißseehaus sind erste Stationen auf Ihrem Weg ins Erlebnis 3000. Die Weiterfahrt mit der 6-er Gondelbahn Eissee bringt Sie dann zur Bergstation mit dem Panorama-Restaurant Eissee auf 2.800 m Seehöhe.



Gletscher-Wanderweg mit Gipfel-Erlebnis:

Von hier aus stehen dem Wanderer viele Möglichkeiten offen. Die beliebteste Route über den Gletscherwanderweg bis zum Gipfelerlebnis auf dem Schareck (3.122 m) ist nur eine von 14 verschiedenen Wandermöglichkeiten und bietet einen herrlichen Blick auf die Bergwelt der Hohen Tauern. Der Sonnblick, der Großglockner und weitere 28 Bergriesen aus Kärnten, Salzburg, Osttirol, Südtirol, Italien und Slowenien bilden die beeindruckende Alpinkulisse für diesen Ausflug.

Die Rückkehr zur Bergstation kann man dann bequem mit der 6-er Sesselbahn „Gletscher Jet“ machen. Wenn es dann Zeit für eine Pause ist, sucht man sich auf der Sonnenterrasse des „Glaspalastes“ einen lauschigen Platz. Liegestühle laden zum Verweilen ein und die Berge sind ein herrlicher Hintergrund für das Erinnerungsbild für das Fotoalbum zu Hause.

Die Bergseen am Mölltaler Gletscher:

Die 8 großen und kleineren Seen, wie der Eissee als Namenspatron des Restaurants, der Weißsee und Schwarzsee sowie der Hochwurtenspeicher, der seinen Namen vom Wurtenkees hat, prägen im Sommer das Panorama am Mölltaler Gletscher. Die Seen werden zur Gewinnung elektrischen Stroms aus Wasserenergie eingesetzt, eine umweltfreundliche und unerschöpfliche Energiequelle. Gleichzeitig sind sie auch ein herrlicher Rastplatz auf einer der vielen Wanderungen, an welchem Sie sich mit dem Spiegelbild der Alpen im Hintergrund im Bergsee bewundern können.

Bei Schlechtwetter kein Fahrbetrieb!

Kein Ruhetag!

Dauer der Bergfahrt: 8 Minuten mit dem Gletscher-Express,
10 Minuten mit der Gondelbahn Eissee.

Mölltaler Gletscher – Erlebnis 3000

Innerfragant 46
9831 Flattach
Tel.: +43 4785 8110
www.gletscher.co.at
info@gletscher.co.at



VANNIS VOGELWELT

Vögel aus aller Welt – das ist die Leidenschaft des Tierpräparators Vanni Bianchi und seiner Frau Adriana Fausto. In dieser Ausstellung werden Sie ca. 1.000 Vögel kennenlernen sowie etwa 50 Säugetiere. Der Bogen spannt sich von heimischen Vögeln wie Wiedehopf oder Gimpel bis zum Kolibri, Flamingo oder exotischen Papageienarten aus Südamerika.



Vanni Bianchi möchte auch bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für den Wert der Tierwelt schaffen. Die Vogelwelt in Oberdrauburg soll dazu einen Beitrag leisten, dass die Besucher zu Botschaftern für Tier- und Naturschutz werden.

Vannis Vogelwelt ist die größte permanente Ausstellung von Vogelpräparaten im Alpenraum. Wenn Sie sich für Natur und Vögel interessieren, werden Sie staunen!

Vannis Vogelwelt
Marktstraße 27
9781 Oberdrauburg
Tel.: +43 660 5013014
www.vannis-vogelwelt.at
info@vannis-vogelwelt.at



KLETTERPARK GREIFENBURG

Der Kletterpark und der Badesee sind ein Erlebnisparadies für Ihre ganze Familie!
Erst können Sie im Kletterpark in luftigen Höhen ordentlich ins Schwitzen kommen und dann direkt nebenan in den herrlichen Badesee springen und sich genüsslich abkühlen.



Bade Tipp:

Wenn Sie hier klettern, bekommen Sie den Badeeintritt gratis mit dazu!

Kinder dürfen ab 1,20 m Körpergröße klettern.

Ein besonders Highlight im Kletterpark ist die 2 x 160 m lange See Zippline (ab 1,40 m Körpergröße), mit der Sie direkt über dem Badesee fliegen.



Für die See Zippline benötigen Sie eigentlich nur eine kurze Hose und vielleicht noch ein T-Shirt und schon geht es über den See.

Kletterpark Greifenburg am Badesee

Seeweg 229

9761 Greifenburg

Tel.: +43 664 1212899

www.kletterpark-greifenburg.at

info@kletterpark-greifenburg.at



BESUCHERZENTRUM MALLNITZ

Das Besucherzentrum Mallnitz bietet für Sie den idealen Einstieg für Abenteuer im Nationalpark. Die Ausstellung „univerzoom nationalpark“ bringt Ihnen alle Geheimnisse der Natur im Nationalpark zum Greifen nahe. Ob animierter Bergsturz, geheimnisvolle Wildnis oder artenreiche Tierwelt, neugierige aller Altersstufen können im rangerlab „wertvolles wasser“ selbst an Erlebnisstationen forschen und experimentieren.



Neu:

Das rangerlab „wertvolles wasser“ ist Teil der Ausstellung „univerzoom nationalpark“. Lebenselixier und Lebensraum gleichzeitig. Welche Kraft hat Wasser, wie werden Landschaften durch Wasser geformt? Wer lebt in unseren Gebirgsbächen? Das und vieles mehr können Sie an zahlreichen Experimentierstationen selbst erforschen.



Rangerlabs:

Erstmals wird es für Sie buchbare Workshops in den neuen „rangerlabs“ unter dem Motto „von der Natur lernen“ geben. Die „rangerlabs“ sind Forscherwerkstätten, in denen zusammen mit den Nationalpark-Rangern geforscht, experimentiert und ausprobiert wird.

Besucherzentrum Mallnitz

Mallnitz 36

9822 Mallnitz

Tel.: +43 4825 6161

www.besucherzentrum-mallnitz.at

nationalpark@ktn.gv.at





GOLDGRÄBERDORF HEILIGENBLUT

Der Goldrausch wird auch Sie verzaubern im einzigen Goldgräberdorf der Alpen, im Fleißtal nahe Heiligenblut. Original rekonstruiert wurde die kleine Siedlung auf historischem Boden neu errichtet.



Nach dem Besuch des Dorfes können Sie im Fleißbach Gold waschen und vielleicht sogar einen kleinen Nugget finden.

Das angelegte Goldgräberdorf beim "Alten Pocher" auf über 1.800 m Seehöhe erzählt heute die Geschichte der Knappen, die hier zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert nach Gold schürften. Danach leihen Sie sich Gummistiefel aus, nehmen eine Schüssel und ab geht's in den Fleißbach.



Die Goldgräber geben Ihnen die besten Tipps zum professionellen Goldwaschen.

Goldgräberdorf Heiligenblut

c/o Tourismusverband Heiligenblut

Hof 4

9844 Heiligenblut

Tel.: +43 4824 24655

goldgraeberdorf-heiligenblut.at

office@heiligenblut.at





GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Eine der berühmtesten Alpenstraßen, die Großglockner Hochalpenstraße, führt mitten ins Herz des Nationalparks Hohe Tauern zum höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner (3.798 m) und seiner Pasterze! Auf 48 Kilometern Panoramastraße mit 36 Kehren bei einem Höhenanstieg bis auf 2.504 m durchqueren Sie eine einzigartige Gebirgswelt.



Doch nicht nur die Gebirgswelt, auch Tradition, Kultur und Geschichte dieser Straße lassen Sie ins Staunen kommen.

Historische Funde bezeugen, dass hier bereits dreieinhalb Jahrtausende vor Christus Menschen die Alpen überquerten. Seine Majestät Kaiser Franz-Josef und Kaiserin Elisabeth („Sissi“) wanderten 1856 zu jener Stelle, die seither „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“ heißt. Hier angekommen stehen Sie direkt vor dem Großglockner mit Blick auf den längsten Gletscher der Ostalpen, die Pasterze.



Für die jüngsten Besucher stehen vier Themenspielflächen entlang der Straße zur Verfügung. Alles in allem können Sie in der Hochgebirgsluft im Anblick des Großglockners und an den zahlreichen Wasserfällen seiner Umgebung einmal mehr dem Alltag entkommen und frische Energie tanken!

Großglockner Hochalpenstraße

Kasse Heiligenblut

9844 Heiligenblut

Tel.: +43 4824 2212

www.grossglockner.at

info@grossglockner.at



AUSSICHTSTURM PYRAMIDENKOGEL

Kärntens schönster Aussichtspunkt

Genießen Sie aus 920 m Höhe - vom weltweit höchsten Holzaussichtsturm - einen einzigartigen Rundblick über Kärnten und seine beeindruckende Seenlandschaft (Wörthersee, 4-Seental Keutschach). Mit einem der modernsten Panoramaaufzüge Europas oder über die Treppe erreichen Sie mühelos die Aussichtsplattformen.



Rutschen Sie vom Aussichtsturm ins Vergnügen

Die Rutsche aus einer Höhe von über 50 Metern ist eine aufregende Art den Aussichtsturm zu verlassen.

Sommerspecial „Fly 100“

Mit „Fly 100“ gibt es eine weitere Attraktion, die auf dem Pyramidenkogel genutzt werden kann. Der „Fly 100“ ist ein Flying-Fox, eine Seilbahn, die eine Länge von 100 Metern hat und über 70 Meter in die Tiefe führt.

HIGHLIGHTS:

- weltweit höchster Holzaussichtsturm
- höchste überdachte Rutsche Europas
- 3 frei begehbare Aussichtsplattformen
- eine wettergeschützte Skybox
- die höchste Aussichtsplattform liegt auf 70,6 m Höhe

Aussichtsturm Pyramidenkogel

Linden 62

9704 Keutschach am See

Tel.: +43 4273 2443

www.pyramidenkogel.info

office@pyramidenkogel.info





MINIMUNDUS – IN EINEM TAG UM DIE WELT

Bauwerke aus aller Welt im Kleinformat: Minimundus zählt zu den beliebtesten und bekanntesten Ausflugszielen in Kärnten. Die Geschichte der kleinen Welt am Wörthersee beginnt in den 50er-Jahren mit der Vision des damaligen Landesobmannes von RETTET DAS KIND, Hofrat Dr. Peter Zojer, die Sehenswürdigkeiten der ganzen Welt an einem Ort zu vereinen.

Unter dem ursprünglichen Namen „Minieurop“ gab es damals 20 Modelle zu bewundern. Im Laufe der Zeit wurde das Areal auf 26.000 m² vergrößert und mit zahlreichen Bauwerken aus Nah und Fern erweitert.

Die neue Indoor-Erlebniswelt und ein attraktives Rahmenprogramm mit musikalischen und kulinarischen Veranstaltungen machen Minimundus mittlerweile zum ganzjährigen Erlebnis.



Minimundus GmbH
Villacher Straße 241
9020 Klagenfurt
Tel.: +43 463 21194
www.minimundus.at
info@minimundus.at



REPTILIENZOO HAPP

Seit 300 Millionen Jahren gibt es Reptilien auf der Welt. Ihre seltensten Vertreter finden Sie in dem größten und schönsten Österreichs, im Reptilienzoo Happ.



Erleben Sie die faszinierende Welt der Krokodile, Schildkröten und Schlangen. Bauen Sie Ihre Vorurteile ab und lernen Sie die Kriechtiere als einen wichtigen Teil im Haushalt der Natur kennen.

Familie Happ lässt Sie teilhaben an ihrer langjährigen Erfahrung im Umgang mit Schlangen aus aller Welt. Ziel des Zoos ist es, den Menschen durch Aufklärung die Angst vor Schlangen zu nehmen und Vorurteile abzubauen.



Auf 3.300 m² erwarten den Besucher über 1.000 Tiere aus verschiedenen Regionen dieser Erde:

Mambas, Kobras, Klapperschlangen, Warane, Leguane, Riesenschildkröten, die heimischen Schlangen in den großen Freilandterrarien und ein sehenswerter Sauriergarten. Die Klapperschlangen werden jeden Sonntag im Freilandgehege gefüttert. Informieren Sie sich, amüsieren Sie sich, holen Sie sich die Natur pur!

Reptilienzoo Happ GmbH

Villacher Straße 237

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 23425

www.reptilienzoo.at

reptilienzoo@aon.at



PLANETARIUM KLAGENFURT

Lassen Sie sich im Sternensaal des Planetariums Klagenfurt durch einzigartige Rundum-Sinneserlebnisse überraschen und in Erstaunen versetzen.

Rätsel des Weltalls:

Wie entstand die Erde? Gibt es Schwarze Löcher? Warum ist es im All dunkel? Wann haben wir Kontakt zu Außerirdischen?

Sternenwissen, Kinderprogramme und Sondervorträge von den großen Forschern unserer Zeit – das alles und viel mehr bietet das Planetarium Klagenfurt. In enger Kooperation mit Wissenschaftlern, Pädagogen und Dramaturgen werden zeitgemäße Formen des Wissenstransfers entwickelt und durch außergewöhnliche Perspektivwechsel das Vorstellungsvermögen und die Weltsicht des Menschen erweitert.



Planetarium Klagenfurt

Villacher Straße 239

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 21700

www.planetarium-klagenfurt.at

planetarium@topgroup.at

